

## Antwort

- Ja, ich nehme teil.
- Nein, ich kann leider nicht teilnehmen.

Name

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Datenverarbeitung nach den geltenden DSGVO-Vorschriften zu. Nähere Hinweise hierzu finden Sie unter [www.zukunft-praevention.de](http://www.zukunft-praevention.de).

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **26.10.2018**  
per E-Mail oder Fax an:

- > E-Mail [info@zukunft-praevention.de](mailto:info@zukunft-praevention.de)
- > Fax 030/20 07 70 73

### Kontakt für Rückfragen:

- > Telefon 030/20 07 70 95

## Tagungsort

af Auditorium Friedrichstraße  
Im Quartier 110  
Friedrichstraße 180  
10117 Berlin

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

## Zertifizierung

Die Zertifizierung der Tagung für Ärztinnen und Ärzte ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

## Veranstalter

- Kneipp-Bund e.V.  
Bundesverband für Gesundheitsförderung  
und Prävention
- DAMiD e.V.  
Dachverband Anthroposophische Medizin  
in Deutschland
- vdek e.V.  
Verband der Ersatzkassen

> [www.zukunft-praevention.de](http://www.zukunft-praevention.de)

# ZUKUNFT PRÄVENTION

## Gesundheits- kompetenz

## Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?

- > Mittwoch, 7. November 2018  
10:30 – 16:00 Uhr  
Auditorium Friedrichstraße  
Berlin-Mitte

# Gesundheitskompetenz – Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?

Je ausgeprägter das Wissen über Gesundheit, desto besser können wir gesundheitsfördernde Entscheidungen treffen – so die allgemeine Annahme. Doch die Ausprägung der individuellen Gesundheitskompetenz hängt nicht nur von den persönlichen Fähigkeiten ab, sondern wird in hohem Maße von der Lebenswirklichkeit geprägt. Der Anstieg der Lebenserwartung, die Flut von Informationen und Ratschlägen rund um das Thema Gesundheit, aber auch der Wandel der Patientenrolle machen deutlich: Wir müssen neue Wege in der Prävention und Gesundheitsförderung gehen. Doch was liegt in der Verantwortung des Einzelnen und wo ist die Gesellschaft in der Pflicht?

Gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Sozialversicherungsträgern und der Praxis möchten wir betrachten, was bereits erreicht wurde und wie Gesundheitskompetenz weiter vorangebracht werden kann.

Folgende Fragen werden uns leiten:

- › Was sind gute Bedingungen für Gesundheit?
- › Warum wird Gesundheitskompetenz immer wichtiger?
- › Welchen Anwendungsnutzen haben Initiativen und bestehende Maßnahmen?
- › Welche Chancen und Risiken bringt die Digitalisierung mit sich?
- › Wie gesundheitskompetent ist das Sozialversicherungssystem in Deutschland?
- › Wo müssen wir vorrangig nachbessern?

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fachveranstaltung ein und freuen uns auf eine spannende Diskussion!

- › **Klaus Holetschek, MdL**  
Präsident des Kneipp-Bund e.V.
- › **Dr. Stefan Schmidt-Troschke**  
Vorstand DAMiD e.V.
- › **Ulrike Elsner**  
Vorstandsvorsitzende vdek e.V.

## Programm 7. November 2018

- › **Anmeldung und Empfang** 9:30
- › **Begrüßung** 10:30  
Ulrike Elsner  
Vorstandsvorsitzende vdek e.V.

### 1. Strategien und Konzepte

- › **Gesundheitskompetenz – Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?** 10:35  
Prof. Dr. Jürgen M. Pelikan  
Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Wien
- › **Initiativen für mehr Gesundheitskompetenz – Maßnahmen der Politik** 10:55  
Dr. Alexander Schmidt-Gernig  
Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Berlin
- › **Nationale Präventionskonferenz – Gesundheitskompetenz aus Sicht der Renten- und Unfallversicherung** 11:15  
Brigitte Gross  
Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV), Berlin  
Prof. Dr. Dirk Windemuth  
Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Dresden

### 2. Podiumsdiskussion

- › **Gesundheitskompetenz – Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?** 11:45  
**Teilnehmende:**  
Prof. Dr. Jürgen M. Pelikan, GÖG  
Dr. Alexander Schmidt-Gernig, BMG  
Brigitte Gross, DRV  
Prof. Dr. Dirk Windemuth, DGUV  
Oliver Blatt, vdek e.V.  
Dr. Ralf Brauksiepe MdB, Patientenbeauftragter der Bundesregierung  
**Moderation:**  
Klaus Holetschek MdL  
Präsident des Kneipp-Bund e.V.
- › **Mittagspause** 12:30

### 3. Ansätze der Praxis

- › **Stärkung von Gesundheit und Gesundheitskompetenz durch die Naturheilkunde – Beispiele** 13:30  
Prof. Dr. Benno Brinkhaus  
Stiftungsprofessor für Naturheilkunde, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité Universitätsmedizin Berlin
- › **Kompetente Eltern – Umgang mit Fieber** 13:50  
Prof. Dr. David D. Martin  
Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin, Universität Witten/Herdecke
- › **Förderung von Gesundheitskompetenz – wesentliche Ergebnisse einer Studie zum Versorgungsmanagement durch Patientenlotsen** 14:10  
Dr. Ralf Brauksiepe MdB  
Patientenbeauftragter der Bundesregierung
- › **Gesundheitsförderung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen – das Forschungsprojekt „Wir bewegen Werkstätten“** 14:30  
Prof. Dr. Claudia Hornberg  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld, in Kooperation mit dem vdek e.V. und den Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
- › **Gesundheitsfördernde Schulkonzepte – Umsetzungsbeispiele** 14:50  
Peter Altmeyer, Gesundes Lernen für starke Kinder – Freie Schule Mölln  
Frauke Stiffel, Kneipp-Konzept – Grundschule Kirchwalsede  
**Moderation:**  
Ulrike Pernack, vdek e.V., Barbara Wais, DAMiD e.V.

### 4. Perspektiven

- › **Fishbowl-Diskussion** 15:15  
Offene Diskussionsrunde mit dem Publikum zu den Vorträgen des Nachmittagsprogramms  
**Moderation:**  
Dr. Stefan Schmidt-Troschke
- › **Verabschiedung** 15:50
- › **Ende der Veranstaltung** 16:00